SKH

SPORTKLUB HANDELSMINISTERIUM

Sport- und Kulturvereinigung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten

MITTEILUNGEN

A 1010 Wien I, Stubenring 1 (Regierungsgebäude), Telefon 7 11 00 DW — Postsparkassenkonto Nr. 1600.351

Nr.4/1995

Juni

SKH-GESELLSCHAFTSABEND 1995

Der 45. Gesellschaftsabend des Sportklub Handelsministerium gehört der Vergangenheit an.

Der nahezu ausverkaufte Ball - viele Stammgäste wollten mit ihren in- und ausländischen Freunden noch am vielleicht letzten Ball im Schloß Schönbrunn teilnehmen - wurde unter der bewährten Leitung von Tanzmeister Rapf vom Jungdamen- und Jungherrenkomitee eröffnet.

Nach einer mit Präzision getanzten Walzerdarbietung durch eine Formation des Tanzsportklubs Gloriette, die vom Publikum begeistert akklamiert wurde, ergriff Bezirksvorsteher Dipl.Ing. Heinrich Gerstbach das Mikrophon und nahm mit netten Worten die offizielle Eröffnung des Balles vor.

Zu den Klängen des "Wiener Ballorchesters", von "Sinus und Co" und von "Karl Wagner" konnten die Besucher dann endlich ihrer Tanzlust freien Lauf lassen.

Am späten Abend erfuhr unser Gesellschaftsabend noch eine besondere Ehrung, als uns Vizebürgermeister Stadtrat Dr. Sepp Rieder mit seiner charmanten Gattin besuchte und bis in die frühen Morgenstunden blieb.

Um Mitternacht zeigten zwei Paare unter der Leitung des österreichischen Spitzenpaares Isabella Kresse und Wolfgang Pachatz Rock'n Roll-Akrobatik in Vollendung, ehe bei der anschließenden Mitternachtsquadrille wieder die Ballgäste aktiv wurden.

Leider wurden wir von der Gastronomie im Stich gelassen. Obwohl über die zu erwartende Besucherzahl rechtzeitig informiert, waren viele Speisen und Getränke frühzeitig nicht mehr verfügbar.

Dafür und für die teilweise langsame Abwicklung an den Garderoben möchten wir uns nachträglich bei den betroffenen Gästen entschuldigen. Wir werden uns bemühen, diese Mängel in Hinkunft zu vermeiden.

Trotzdem darf alles in allem von einer gelungenen Veranstaltung gesprochen werden.

Wir hoffen, daß Sie uns im nächsten Jahr beim in anderen Räumlichkeiten stattfindenden - Gesellschaftsabend auch wieder die Treue halten werden.

Für das Ballkomitee
Werner Pirker

"Kneisslerstiftung" - Preisvergabe 1995

Anläßlich der Generalversammlung des "Sportklub Handelsministerium" am 3. April 1995 konnten, nunmehr zum bereits sechsten Mal, Preise der "Kneisslerstiftung" für hervorragende sportliche oder organisatorische Leistungen vergeben werden.

Im Hinblick auf das Hinscheiden des Stiftungsträgers und Gründers des "Sportklub Handelsministerium" Hofrat Kneissler im Vorjahre, hat die Stiftungsverwaltung unseren vormaligen Präsidenten und nunmehrigen Ehrenpräsidenten Sektionschef a.D. Senator Dipl. Ing. Dr. Heinrich Schmelz um Übernahme der Präsidentschaft ersucht. Die Stiftungsverwaltung dankt auch an dieser Stelle unserem Ehrenpräsidenten, der sich spontan bereit erklärte, die Stiftungs-Präsidentschaft zu übernehmen.

In seiner Antrittsrede erinnerte Schmelz an das verdienstvolle Wirken von Hofrat Kneissler für den Gesamtklub im Allgemeinen und an seinen Einsatz anläßlich der Errichtung der "Ersten Wiener Schießsportstätte" in Süßenbrunn im Speziellen. Im Anschluß überreichte Präsident Schmelz folgenden Sektionen den Kneisslerpreis 1995: dem SKH-Yachtclub für die Erringung eines Europameistertitels und mehrerer Staatsmeistertitel in den Jahren 1993 bis 1995; der Sektion Schach für hervorragend geleistete Jugendarbeit und den Aufbau weiterer Jugendmannschaften in den Jahren 1993 bis 1995; sowie der Sektion Tennis für die Erringung von vier Meistertiteln in der Saison 1993/1994 sowie den Aufstieg in die höchste Spielklasse der Wiener Liga.

Auch die Stiftungsverwaltung darf den ausgezeichneten Sektionen zur Verleihung des Kneissler-Preises 1995 herzlich gratulieren.

Spendenaufruf!
Wie in den vergangenen Jahren tritt nunmehr die Stiftungsverwaltung - nach dreijähriger Pause - an Sie - liebe aktive und unterstützende Mitglieder des "Sportklub Handelsministerium" - mit der Bitte um eine Spende für die Kneisslerstiftung heran. Wie bereits mehrfach berichtet, kommen die Zinsen des Stiftungskapitals unseren erfolgreichen Sportlern und Sektionen zugute, die damit weitere erfolgreiche Aufbauarbeit und Jugendförderung leisten können.

Leider waren alle bisherigen Spendenaufrufe nicht sehr erfolgreich! Es war immer wieder derselbe Personenkreis von etwa 20 Mitgliedern, der dem Spendenaufruf folgte. Die Stiftungsverwaltung kann sich nicht vorstellen, daß insbesondere der Aufruf zu einer auch nur kleinen Spende ungehört verhallt. Bei einem Beitrag von etwa S 20,-- wären dies bei tausend Einzahlungen S 20.000,--. Der SKH hat aber fast doppelt soviele Mitglieder! Zögern Sie daher nicht, auch kleine Beiträge zur Einzahlung zu bringen. Sie unterstützen damit IHREN "Sportklub Handelsministerium"!
Vielen Dank für Ihre Spende!

Für die Stiftungsverwaltung
Ing. Johann Schaffer eh.
Geschäftsführer

Sektion Sportkegeln

SL Peter PELZLBAUER, Tel. 31333/6235

Da Ende Mai die Neuwahl der Sektionsleitung ausgeschrieben ist, möchte ich mich auf diese Weise bei meinen Mitstreitern bedanken. Bei denen, die offiziell in die Sektionsleitung gewählt wurden, aber auch bei denen, die so als kleine Helferleins im Hintergrund unheimlich wichtig für das Vereinsleben sind. Dazu zähle ich Heinz Pelzlbauer, Otto Pech und Gerhard Holzmann wie auch Kurt Hitt..

Wolfgang Jiricek

Zum Sportlichen:

Stefan Giokas spielt mit 1002 Kegeln seinen ersten Tausender

.-.-.-.-.-.

Harald Pelzlbauer wird Wr. Meister bei den Junioren
Karl Strohmayer jun. wird Vize-Meister

.-.-.-.-.-.

Peter Strohmayer wird Vize-Meister in der Jugend-Klasse

.-.-.-.-.-.

Harald Pelzlbauer vertritt SKH bei
Österr.Meisterschaften in der Klasse Herren-Junioren
Ergebnis: Vize-Meister

.-.-.-.-.-.

Im Wiener Cup wurden wir zu Polizei 3 auf der Kaisermühlenbahn gelost. Und da wir alle diese Bahn vom Umfeld her nicht lieben, zeigte sich wieder ganz klar, daß es keine "Jausengegner" gibt. Nach dem ersten Durchgang waren wir um -48 Kegel hinten. Doch die entfesselnd spielenden Munir Al Tillawi (885) und Wessely (854) machten dieses Manko weg. Mit 902 Kegeln setzte Vymazal den erfolgreichen Schlußpunkt.

Für das Viertelfinale des Wr.Cup wurde uns die Mannschaft von Herz Armaturen als Gast gelost. Nach eher langsamem Start kam Peter Pelzlbauer in Fahrt (899) und auch Karl Strohmayer jun. kam trotz Verkühlung auf 861 Kegel. Damit endete der erste Durchgang mit +31 Kegeln für uns. Im Altersschnitt fast gleich, spielte der zweite Durchgang tapfer (Munir Al Tillawi 823 und Wessely 859), die Kegeldifferenz drehte sich aber und wir waren -36 Kegel im Rückstand. Zum letzten 200er wurden Harald Pelzlbauer und der an diesem Tag diestälteste Zdenek Vymazal (37 Lenze) aufgerufen. Der Österr. Vizemeister und auch Zdenek taten sich ebenfalls zu Beginn ihrer Partie recht schwer. Es wollte einfach nichts gelingen. Und so lagen wir nach dem dritten 50er bereits gute -100 Kegel hinten. Alle glaubten bereits an den klaren Sieg für Herz. Doch dann passierte das Unglaubliche. Peter Pezl sen. ging total ein und Zdenek konnte gleichschließen und sogar noch einen Vorsprung herausspielen. Auch Harald konnte - seine Nerven hatte er wiedergefunden - die Fehler seines Partners ausnützen und die restlichen Kegel zum wahrhaft dünnen Vorsprung von +14 Kegeln herausholen. Stimmte

diesmal die Keglerweisheit "Der höhere Hut gewinnt" nicht, springt eine andere in die Presche: wir haben im Schnitt 299 zu 281 Kegel mehr abgeräumt. Wir sind bereits im Semifinale.

.-.-.-.-.-.

Der sich jedes Jahr ändernde Austragungsmodus bei den Österr. Meisterschaften kostete Harald Pelzlbauer den Meistertitel in der Junioren-Klasse. Am Entscheidungstag spielten alle mit Ausnahme des Vierten in der Vorentscheidung weniger. Diesem - Hannes Feichtner - ist allerdings zu gratulieren, denn er hat ja die Regeln nicht geschrieben. Für Karl Strohmayer jun. war der Ausflug leider nicht so erfolgreich.

In der Jugendklasse konnte sich da sein Bruder Peter besser placieren, wenn es auch der undankbare vierte Platz war; fünf Kegel fehlten auf eine Medaille.

.-.-.-.-.-.

1. Bundesliga.

18. Runde: SKH - Raika Erlach 16 : 4 (884:841)
Punkte: Peter Pelzlbauer (909), Vymazal (899), Herbert Wimmer (883) und Karl Strohmayer jun. (866) je 3; Harald Pelzlbauer (898) 2 Punkte.

Wieder zwei wichtige Punkte für den Tabellenstand ergattert. In eindrucksvoller Manier haben wir den Gästen keine Chance gelassen. So kann uns keiner aus dieser Klasse verdrängen.

19. Runde: SK Sparkasse Lambach - SKH 13 : 7 (922:901)
Punkte: Giokas (1002), Vymazal (932) je 3; Karl Strohmayer jun (887) 1 Punkt

Obwohl die Sensation wegen Krankheit vom Resultat her ausblieb, wurde sie durch eine andere ersetzt.
Stefan Giokas, der selbst auch nicht gerade gesund war, schaffte ein lange gesetztes Ziel. Einmal einen Tausender! Und der nebenbei auch verletzte Stefan spielte gleich auf seiner ersten Bahn 258 Kegel bei 99 ins Abräumen. Auf der zweiten Bahn übertrumpfte er sich noch mit 260 Kegeln. Waren die 518 Kegel schon sensationell, ging es in eben diesem Ton weiter. Trotz Abräumschwächen auf der dritten Bahn wechselte er mit 761 Kegeln auf die letzten 50 in diesem Match. Als er mit 913 zum "Räumen" begann, brach auch bei den Gastgebern Jubel aus; das Publikum wollte mehr sehen. Ein Holz beim 176. Wurf ließ Hoffnung aufkommen, die jedoch von zwei Fehlwürfen drei Wurf später leicht getrübt wurde. Doch Stefan wäre nicht Stefan, würde er sich diese Chance entgehen lassen. Behutsam spielte er weiter und kegelte am viertletzten Wurf einen Fünfer; den Rest erledigte er mit jeweils zwei und zwei Kegeln. So; und jetzt nur ja keinen Fünfer so knapp vor dem Ziel. Doch noch einmal kam tosender Applaus auf, als er trocken ein Holzerl hinlegte, das in der Gesamtsumme den ersten Tausender eines Auswärtsspielers auf dieser herrlichen Bahn bedeutete. Gratulation an Stefan Giokas.

20. Runde: SKH - Fortuna Neunkirchen 5 : 15 (858:876)
Punkte: Giokas (910) 3, Herbert Wimmer (872) 2 Punkte

Harald Pelzlbauer, der zu diesem Zeitpunkt zur Junioren-WM unterwegs war, hat uns halt doch gefehlt. Doch der dichte Terminkalender erlaubte keine Verschiebung. Toll wieder die Leistung von Stefan Giokas, wenn er auch fast hundert Kegel weniger als beim letzten Mal spielte.

1. Wr. Landesliga:

Kampfmannschaft:

25. Runde: SKH - SC Damart 6 : 14 (818:821)
Punkte: Munir Als Tillawi (839) und Strohmayer sen (791) je 2;
Wessely (834) 1

Um -17 Kegel haben wir knapp verloren. Im vorletzten Spiel der Meisterschaft ging es aber unserem direkten Kontrahenten um einen möglichen Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord. Polizei III auch nicht besser; sie verloren ebenfalls. Damit ist die alte Ordnung wieder hergestellt.

26. Runde: Siemens 2 - SKH 17 : 3 (818:758)
Punkte: Chmelik (814) 3 Punkte

Ein Abgesang dieser Saison, der fast zur totalen Schande erwachsen wäre, hätte nicht Chmelik die rettenden Punkte erspielt.

Gesamt gesehen haben wir die Meisterschaft auf dem zweiten Tabellenplatz beendet. Diese gute Leistung war von allem durch mannschaftlich geschlossene Leistungen fundamentiert. Sogar der Rekord-Mannschaftsschnitt konnte um einen Kegel auf 842 verbessert werden.

Reservemannschaft:

25. Runde: SC Damart - SKH 10 : 10 (375:363)
Punkte: Jiricek (405), u. Herbert Wimmer (390) je 3;
Chmelik (399) 2; Pech (356) u. Heinz Pelzlbauer je 1 Punkt

Diese Bahn im Bundessportzentrum haben wir hinter uns gebracht. Schon alleine deshalb, da wir große Probleme mit den Jugendkugeln hinnehmen mußten. Ansonsten muß ich meiner Mannschaft gratulieren; trotz harter Bahn gab keiner sein Spiel auf und so konnten wir mit den Einzelpunkten ein Remis retten.

26. Runde: SKH - Siemens 2 7 : 13 (384:389)
Punkte: Herbert Wimmer (403), Heinz Pelzlbauer (402),
Pech (354) je 2; Peter Strohmayer (384) 1 Punkt

Wieder eine tolle Leistung unserer Buben. Stefan Wimmer spielte beim zweiten 50er 203 Kegel und nur um vier Kegel an seinem ersten Punkt vorbei. Peter Strohmayer spielte zwar seinen Punkt, konnte aber gegen seinen sich aufbäumenden Partner nichts mehr zusetzen. Ein hervorragender Mannschaftsschnitt für dieses Team.

In dieser Tabelle scheinen wir auf dem letzten Platz auf. Wir hatten uns aber zum Ziel gesetzt, unsere Buben mitspielen zu lassen; und Peter Strohmayer hat sogar seine Pünktchen ins

Trockene holen können. Stefan Wimmer ist es leider nocht nicht gelungen. Gerade im letzten Spiel hat ihn sein Gegner um diese Chance gebracht.
Leider ist nur einmal unser Konzept aufgegangen: Wir "Alten" sollten die Einzelpunkte machen, um das Kegelminus der Kleinen wettzumachen. Jetzt müssen wir uns schon bemühen, die Quoten derer zu überspielen.

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

Statutengemäß wurde nach 3-jähriger Amtszeit eine neue Sektionsleitung gewählt. Der bisherige Sektionsleiter Wolfgang Jiricek konnte wegen beruflicher Überlastung nicht mehr für die Leitung dieser umfangreichen Sektion kandidieren, wird aber der neugewählten Sektionsleitung als Schriftführer angehören.

Die neue Sektionsleitung:

Sektionsleiter: Peter Pelzlbauer
Sektionsleiter-Stellvertreterin: Edith Frank
Schriftführer: Wolfgang Jiricek
Kassier: Harald Pelzlbauer
Sportkapitäne:
Bundesliga: Stefan Giokas
1. Wr. Landesliga: Christian Vsetecka, Heinz Pelzlbauer
Wr. Liga Damen: Helene Slejfir
Wr. Liga Herren Kampf und Reserve: Erwin Manschein

Der Vorstand des SKH dankt dem scheidendem SL Jiricek für 7 Jahre hervorragender Leitung dieser schwer zu "regierenden" Sektion und wünscht dem "NEUEN" das Allerbeste.

Zum Sportlichen:

Peter Pelzlbauer wird Wr. Vize-Meister
in der Klasse Herren, allgemeine Klasse

Peter Pelzlbauer spielt persönlichen Rekord
975 Kegel
in Bad Vöslau

Harald Pelzlbauer spielt persönlichen Rekord
965 Kegel
beim Bundesligaspiel in Leoben

.-.-.-.-.-.

In einem spannenden Endkampf konnte Peter seine Position unter den Besten Wiens manifestieren. Auf der Ehrentafel des SKLV Wien wird er in der Saison 1994/95 auf dem 2. Platz dieses Bewerbes aufscheinen.

.-.-.-.-.-.

Seinem Bruder Harald ging es bei der Junioren-WM in Rumänien nicht ganz so gut. Mit der Mannschaft spielte er sich auf den achten Platz.

In Richtung der Verbände sei geschrieben: SO wenig Information während des Bewerbes gab es noch nie; weniger ist kaum noch möglich.

.-.-.-.-.-.

Auch das 3. Gamauf-Jugend-Turnier fand unter Beteiligung unserer Jugend-Spieler Peter Strohmayer und Stephan Wimmer statt.
Peter verteidigte seinen Vorjahressieg mit 370 Kegeln, Stephan wurde unter 23 Startern Neunter. Hoffentlich finden wir diese Veranstaltung auch in den kommenden Jahren auf unseren Terminkalendern.

.-.-.-.-.-.

Erstmals im neuen Modus traten wir zum Semifinale im Wr. Landescup 1994/95 in der Attemsgasse an. Alle vie Semifinalisten spielten an einem Tag zur gleichen Zeit. Unsere Partie lautete E-Werk - SKH BL. Und an diesem Tag hätten wir vielleicht sogar BBSV geschlagen, die sich auf den Bahnen 1-4 gegen Polizei Schwechat ins Finale spielte. Mit vier Neunhundertern (Vymazal 940, Giokas 914, Harald Pelzlbauer 907 und Peter Pelzlbauer 904) kegelten wir tolle 886 Kegel Mannschaftsschnitt. Jetzt kommt es zur Neuauflage des Vorjahresfinales gegen BBSV Wien.

.-.-.-.-.-.

Wir müssen schon Jahre zurückblättern, wollen wir den SKH im Finale des Österr. Cups finden. Im gleichen Modus wie bereits oben beschrieben, fand dieses Finale in der Thermenhalle in Bad Vöslau statt. Die Teilnehmer: BBSV Wien, Deutschkreutz, SK Handelsministerium und Orth/D. Vorne weg; genauso war auch das Klassement. Derweilen hätten wir um ein Haar gewonnen. Mit minus 15 Kegeln auf Deutschkreutz und minus 54 auf BBSV belegten wir den dritten Platz. Peter Pelzlbauer spielte seinen neuen persönlichen Rekord von 975 Kegeln, Herbert Wimmer zeigte 899 Kegel. Wir sehen, daß wir uns auf neutraler Bahn vor niemandem fürchten müssen.

.-.-.-.-.-.

Unser neuer Sektionsleiter Peter Pelzlbauer hatte sich für die Österr. Staatsmeisterschaften qualifiziert. Mit einer Topleistung erreichte er das Finale, wo es ihm dann leider nicht mehr so gut erging und er den sechsten Platz belegte. Trotzdem hat er mit z.B. 260 Kegeln (161 in die Vollen und 99 Kegel ins Abräumen) seine Visitenkarte hinterlassen.

.-.-.-.-.-.

Bundesliga:

21. Runde: BBSV Wien - SKH 16 : 4 (912:862)
Punkte: Harald (884) 3 und Peter Pelzlbauer (885) 1 Punkt

Jeder einzelne Punkt gegen diese Mannschaft ist ein wichtiger Punkt. Umso toller, daß Harald gegen Nemeth alle drei Punkte holen konnte.

22. Runde: SKH - JUVINA Deutschkreutz 12 : 8 (880:845)
Punkte: Vymazal (940), Peter Pelzlbauer (934) und Giokas (909) je 3; Harald Pelzlbauer (851) 1 Punkt

Ein hervorragendes Spiel in dieser vorgezogenen Runde. Im zweiten Aufeinandertreffen innerhalb von zwei Tagen (sh. Österr. Cup) waren wir diesmal hundertprozentig die Leader. Mit dieser Leistung hätten wir diese Mannschaft sicherlich vom zweiten Platz verdrängt.

14. Runde: ESV VÖLKL Leoben - SKH 10 : 10 (914:880)
Punkte: Vymazal (924), Giokas (916) und Karl Strohmayer jun.(829) je 3; Harald Pelzlbauer (965) 1 Punkt

Dieses Nachtragsspiel war ein würdiger Abschluß in diesem Sportjahr. Trotz beruflicher und privater Schwächung konnten wir buchstäblich auf den letzten Würfen ein Unentschieden retten. Gerade für die Leobner Eisenbahner könnte das der Stoß in die 2. Bundesliga gewesen sein. Sensationell war auf jeden Fall die Leistung von Harald Pelzlbauer, der dem stets toll spielenden Gastgeber Smodis (1013 Kegel) am zweiten Hunderter mit 490 Kegeln einen Punkt abtrotzte, der dann in der Endabrechnung das Remis bedeutete.

Diese gesamte Mannschaft hat sich während des Spieljahres tapfer geschlagen. Allen Spielern, voran dem Sportkapitän Herbert Wimmer, ist für ihre Leistungen zu danken, die in der Tabelle den fünften Rang bedeuten.

Sektion 2

Zum Titelgewinn hat es leider nicht gereicht.
Was sich schon in den letzten Runden angekündigt hat, wurde leider Wirklichkeit. 2 Punkte trennen uns vom Meistertitel in der Wiener Liga. Hinter KAISER-BIER belegen wir den 2. Tabellenplatz. Ausschlaggebend hiefür waren ein Heim-Unentschieden gegen BSC-Schwechat im Herbst und ein verschenkter Auswärtspunkt gegen LUISIANA im Frühjahr. Trotzdem kann man zufrieden sein, ergibt sich doch gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Leistungssteigerung, die sich vor allem in den Auswärtsspielen zeigte. So erreichten wir auswärts immerhin 4 Siege und 1 Unentschieden.

Auch die Reservemannschaft hatte heuer eine gute Saison und belegte überraschend den beachtlichen 3. Platz. Auch hier gegenüber dem Vorjahr eine Leistungssteigerung.

Nun die Ergebnisse der beiden restlichen Spiele:

Kampfmannschaft

WAAGNER-BIRO 2 - SKH 15 : 5 (402:389)
Punkte: Kleber 408 (2), Hübsch 416 (1), Köck 397 (1), Frank (377) 1

Dieses Auswärtsspiel hätte für den Titelgewinn unbedingt gewonnen werden müssen. Leider gab es einige schwache Leistungen, und so ging dieses für uns so wichtige Spiel glatt verloren.

SKH 2 - HELIOS 14 : 6 (427:410)
Punkte: Hübsch 480 (3), Kleber 435 (3), Köck 434 (3), Schauhuber 406 (3)

Im letzten Heimspiel und zum Abschluß dieser Meisterschaft eine sehr gute Mannschaftsleistung, wobei Hübsch seine diesjährige Hochform noch einemal eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Reservemannschaft:

SKH 2 - WAAGNER-BIRO 2 14 : 6 (402:383)
Punkte: Gasser 419 (3), Sander 410 (3), Hitt 389 (3), Schauhuber 404 (2), Michtner 412 (1)

Auch das letzte Heimspiel konnte klar gewonnen werden, wofür eine sehr ausgeglichene Mannschaftsleistung verantwortlich war.

HELIOS - SKH 2 6 : 14 (366:391)
Punkte: Hitt 403 (3), Schauhuber 413 (2), Frank 408 (2), Sander 377 (2), Gasser 351 (2), Weinzettl 397 (1)

Gegen den Tabellenletzten gab es den insgeheim erwarteten Auswärtssieg, womit der 3. Tabellenplatz endgültig gesichert wurde. Hervorragend der Mannschaftsdurchschnitt auf der Siemensbahn, der von so manchen A-Mannschaften nicht erreicht wird.

Im Wiener-Cup konnte unsere Mannschaft auch das Viertelfinalspiel gegen PHILIPS/EFW, eine Betriebssportmannschaft, gewinnen, obwohl wir auch diesmal wieder einem Rückstand nachlaufen mußten. Zur Mehrleistung von 14 Kegeln trugen bei: Nepp 427, Hübsch 426, Frank 421, Solomka 378, Köck 371, Schauhuber 367. Austragungsort war die Wiener Stadthalle.

Damit spielen wir am 23.5.1995 in der neuen Sporthalle in der Attemsgasse (Eishalle Kagran) gegen Schindler um den Einzug ins Finale.

Letzte Meldung: Nach dem Sieg im o.a. Semifinale stehen wir im FINALE des Wiener CUPS!

Sektion Video

SL Alois NEPP 50-58-778 DW 34

Der Gesellschaftsabend im Schloß Schönbrunn war Gegenstand unseres Klubprogramms am Dienstag darauf. Eine Woche später gab unser engagiertes Mitglied Michael Pichler wieder eine Kostprobe von einem in Gemeinschaftsproduktion gedrehten Hochzeitsfilm zum besten. Außerdem erhielten wir den ersten mündlichen Bericht von Frau Gubcsi-Rehberger von einer Australien-Reise.

Am 27. Mai fand der mit der Sektion Touristik gemeinsam gestaltete Ausflug nach Hardegg und Falkenstein statt. Die Sektionsleiter Tennis, Segeln und der ehemalige SL Schach begleiteten uns dabei mit Gattinnen. Schon im Bus lernten wir einander bei Brötchen und ausgezeichnetem Kuchen näher kennen. Das Ehepaar Kretsek hatte liebenswürdigerweise die Verpflegung übernommen, wobei das Kuchenrezept sehr zur Freude der Damen verraten wurde. In Merkersdorf verließen uns die Wanderer und wir fuhren zu einem kurzen (Video-) Stop nach Hardegg. In Falkenstein wurden wir vom ehemaligen SL Video, Ing. Johann Schaffer, begrüßt. Nach dem Mittagessen besuchten wir die Ortskirche, die eine

kunsthistorische Rarität birgt: Die Heiligste Dreifaltigkeit ist in der Gestalt dreier gleichaussehender Personen dargestellt. Anschließend führte uns Ing Schaffer durch den Weinlehrpfad mit ausführlichen Erklärungen über Veredelung, Wachstum, verschiedene Methoden der Bepflanzung, Weinlese, bis zum fertigen Produkt Wein. Am "Steinmandl" vorbei gelangten wir zur Ruine Falkenstein, wo wir bei kundiger Führung die liebliche Landschaft des Weinviertels von oben betrachteten. Die durstigen Seelen wurden bald in einem nahe gelegenen Weinkeller gelabt, sodaß wir die malerische Kellergasse ohne Einkehrschwünge abschreiten konnten. Am Ende des Rundganges wurden wir noch freundlicherweise bei Familie Schaffer zu Kuchen und Kaffee eingeladen, wobei auch der hervorragende Wein von den eigenen Weinhängen kredenzt wurde. Nach den langen Märschen auf steilen Hängen bei frühsommerlicher Hitze schmeckte uns das Spanferkel im vorbestellten Heurigenkeller besonders gut. Im laufe des gemütlichen Abends überreichte SL Nepp unserem ehemaligen SL Video Ing. Schaffer eine Videokassette, die anläßlich des Ausscheidens von der Funktion als SL Video und anläßlich der Feier zur Pensionierung in Süßenbrunn aufgenommen wurde. Die Zeit verging im Fluge und schon stießen wieder die Wanderer zu unserer Gruppe und es ging mit regem Austausch der Tagesereignisse zurück nach Wien.

Am folgenden Dienstag konnten wir bereits die ersten 3 (ungeschnittenen) Filme über den Ausflug betrachten, die alle eine sehenswerte Endfassung erwarten lassen. Frau Gubcsi-Rehberger hatte wieder einen sehenswerten Australien-Film mitgebracht, diesmal über das Barrierriff. Der in 4-jähriger Arbeit entstandene Film überzeugte durch brillante Aufnahmetechnik und harmonisch abgestimmte Hintergrundmusik. Eine Woche später sahen wir noch einige Filme über Australien, abwechselnd mit deutschem und englischem Kommentar, sodaß wir den von Frau Gubcsi-Rehberger in Australien gedrehten Film schon mit Spannung erwarten.

Sektion Segeln

SL Wolfgang NEIDHART 711 00-5267

Hausordnung:

Es wird daran erinnert, daß bei jedem Aufenthalt im Club - auch auf dem Ufergrundstück, sowie auf dem Floß und beim Segeltraining - gemäß Clubordnung eine Eintragung in das Anwesenheitsbuch zu erfolgen hat. Gäste sind in das Gästebuch einzutragen. Die Gästegebühr ist an den Kassier oder ein anwesendes Sektionsmitglied zu zahlen. Die Clubanlagen sind gegen unbefugten Zutritt zu sichern und entsprechende Maßnahmen zu setzten - Absperren, Kontrollieren, etc. Weiters wird darauf hingewiesen, daß die Weitergabe des Clubschlüssels gegen die Hausordnung verstößt.

Bootsordnung:
Laut Bootsordnung dürfen im Clubgelände fremde Boote nur bei Regatten des SKH-YC und mit ausrücklicher Genehmigung des Oberbootsmannes abgestellt werden.
Weiters wird mitgeteilt, daß im Club eingestellte Boote, Surfer und sonstige Gegenstände wegen der hohen Kosten vom Club nicht versichert werden können. Es wäre daher von den Einstellern für einen eigenen Versicherungsschutz zu sorgen.

Mitgliedsbeitrag:
Die Sektionsleitung ersucht jene Mitglieder, welche den Jahresbeitrag noch nicht überwiesen haben, diesen umgehend einzuzahlen.

Jubiläumsregatta "45 Jahre SKH":
Am 22./23.4.1995 wurde vom SKH-YC in der Klasse "Pirat" die erste Segelveranstaltung, der "Rehlackenpokal", im Rahmen des ÖSV und des LSVW unter der Regattaleitung von OBM Ing. Schweitzer auf der Alten Donau abgewickelt. Es wurden drei Wettfahrten bei Windverhältnissen von 1-5 Bf. gesegelt.

Das auszugsweise Ergebnis lautet:

1. Karner/Wegl	SKH/WYC
2. Hiess/Weinreich	SKH/YC
3. Reiter/Grois	SKH/YC

Die Sektionsleitung wünscht für die Sommersaison "Mast u. Schotbruch".

Optimist - Frühjahrsregatta:
Regen, Kälte und Sturm schufen am 14.5.1995 widrige Bedingungen für die Opti-Segler. Dennoch konnten drei Starts durchgeführt werden. Jeder der Gestarteten konnte stolz auf seine Leistung sein.
Die Sektionsleitung freut sich, daß nach langer Zeit wieder ein SKH-Segler in der "Opti-Klasse" einen Spitzenplatz erringen konnte und gratuliert Georg Schwertner zum 3.Platz recht herzlich. Den Sieg errang Christian Hollaus vom YES vor Martin Wissen von der AMS.

Alte Donau-Sommerfest:
Die Bootsvermieter der Alten Donau veranstalten am 29. Juli 1995 ab 17,00 Uhr ein Sommerfest mit Bootskorso und Riesenfeuerwerk.

Der SKH-YC möchte sich an dieser schönen Veranstaltung beteiligen und lädt alle Segler herzlich dazu ein.

Der Club wird Freibier, Griller und Holzkohle zur Verfügung stellen.

Die Sektionsleitung würde sich freuen, Sie und Ihre Gäste begrüßen zu dürfen.

Sektion Sportgymnastik

SL Susanne PARTL 711 00-5242

Nach unserem Abschlußfest auf der Donauinsel ist wieder einmal eine sportliche Saison vorüber. Die Sektionsleitung wünscht allen Mitgliedern und deren Familien einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.
Auf Anfrage vieler fleißiger Turner wird es ab September 1995 voraussichtlich Änderungen bei den Beginnzeiten geben.

Saisonbeginn und die neuen Zeiten wären:

Montag,	4.9.1995	17,30 - 19,30 Uhr	Gymnastik
		19,00 - 21,30 Uhr	Sauna
Mittwoch,	6.9.1995	16,30 - 18,30 Uhr	Gymnastik
		18,30 - 21,00 Uhr	Sauna

ACHTUNG!! Es wird pünktlich begonnen und daher gebeten, zu den Beginnzeiten schon umgezogen im Turnsaal zu sein!

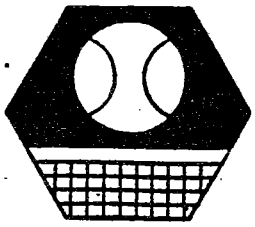
Wenn schon Neuerungen bevorstehen, möchten wir auch gleich Neues über die Kosten bekanntgeben.
Als **"Zuckerl"** für pünktliche Einzahler gibt es die Möglichkeit, **bei Bezahlung bis 31.8.1995 eine ca. 10%ige Ermäßigung** auf den Gymnastikbeitrag (nicht auf den Mitgliedsbeitrag!) zu erhalten.
Die Preise für Sportgymnastik und Sauna

	bis 31.8.1995 öS	ab 1.9.1995: öS
Gymnastik	760,--	820,--
2 x Gymnastik (Mo+Mi)	1.280,--	1.400,--
Gymnastik + Sauna	1.660,--	1.820,--
2 x Gymnastik + 1 x Sauna	2.180,--	2.400,--
2 x Gymnastik + 2 x Sauna	3.080,--	3.400,--

Die Preise sind unter Berücksichtigung der Indexerhöhung zum Jahresende erstellt.

Es würde uns freuen, alle Bewegungsfreudigen wieder gesund und erholt im September begrüßen zu dürfen.
Für die Sektionsleitung

Susanne Partl



Sektion Tennis

SL Franz GLAS 711 00-5266

Wiener Tennismeisterschaft

GROSSARTIGE ERFOLGE DER 1. HERRENMANNSCHAFT

Nach dem Spieljahr 1994, in dem zum ersten Mal eine 1. Herren-Mannschaft bis in die Wiener Liga vorstoßen konnte, spielte diese Mannschaft heuer in der Landesliga B 2, Gruppe 1, und - um es gleich vorweg zu nehmen - mit ausgezeichnetem Erfolg. Dieser Gruppe sind neben unserer Mannschaft noch die Mannschaften von SKVS Flötzersteig, UTC La Ville und Union TC Hetzendorf zugelost. Die Vorrundenspiele brachten hervorragendes Tennis und für uns alle unerwartete Erfolge unserer jungen Mannschaft. Mannschaftsführer Wolfgang Frühwirt ist es gelungen, eine schlag- und spielkräftige Truppe zu formieren und diese auch bei allen Spielen zum Einsatz zu bringen. Der Mannschaft gehören Heiko Domes, Martin Forster, Bernd Eberl, Adrian Kupper, Thomas Pauer, Gerald Podhorsky und der Jugendliche Robert Fleck an.

In der Vorrunde gab es gegen die zuvor genannten Mannschaften durchwegs Siege. So wurden Union TC Hetzendorf und UTC La Ville jeweils 5:4 und SKVS Flötzersteig 6:3 besiegt. Damit war nicht nur der Klassenerhalt, sondern auch die Teilnahme am Oberen Play Off gesichert. Nachdem ein Sieg aus den Vorrundenspielen in das Obere Play Off mitgenommen wird, dürfte für den Wiederaufstieg ein Sieg ausreichend sein. Leider ging dieser Wunsch im ersten Spiel gegen den SC ASVÖ Wien nicht in Erfüllung. In diesem Heimspiel setzte es eine deutliche 7:2 Niederlage. Die Chancen auf einen Wiederaufstieg sind jedoch noch intakt, vorausgesetzt, das nächste Spiel wird gewonnen.

Von den Spielern soll insbesondere der Jugendliche Robert Fleck hervorgehoben werden, der alle seine Spiele jeweils in zwei Sätzen siegreich beenden konnte. In der Partie gegen den Jugendlichen von SKVS Flötzersteig gab Robert Fleck kein einziges Spiel ab.

Die Erfolge der 1. Herren-Mannschaft lassen natürlich die Ergebnisse der anderen Mannschaften etwas in den Hintergrund treten. Hervorzuheben ist jedoch die 2. Herren-Mannschaft, die bisher auch alle ihre Spiele in eindrucksvoller Weise gewonnen hat und einem abermaligen Meistertitel und damit einem Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse - mit größter Wahrscheinlichkeit - entgegengeht. Im Heimspiel gegen ISFO - Tenniscenter gab es einen überlegenen 9:0 Sieg.

Mit wechselndem Erfolg sind unsere Seniorenmannschaften - sowohl bei den Damen als auch bei den Herren - im Einsatz.

Nun die Ergebnisse im einzelnen:

HERREN

Landesliga B 2 - Gruppe I

Union TC Hetzendorf	:	SKH	4 : 5
SKH	:	UTC La Ville	5 : 4
SKVS Flötzersteig	:	SKH	3 : 6

Oberes Play Off

SKH	:	SC ASVÖ Wien	2 : 7

Klasse 2a

WAT Liesing II	:	SKH II	2 : 7
SKH II	:	ISFO Tenniscenter	9 : 0
Freizeit Club Marswiese	:	SKH II	2 : 7

Klasse 4d

SCV Schwarz Blau	:	SKH III	3 : 6

HERREN - Senioren I

Klasse 2a

SKH	:	WAC II	3 : 3

(Sieger WAC wegen der Mehrzahl der gewonnenen Sätze)

SV Schwarz Blau	:	SKH	6 : 0
SKH	:	1. Vienna Football Club	3 : 3

(Sieger VF wegen der Mehrzahl der gewonnenen Sätze)

TC PVANG	:	SKH	3 : 3

(Sieger SKH wegen der Mehrzahl der gewonnenen Sätze)

HERREN - Senioren II

Klasse 1

TK Eden	:	SKH	5 : 0
Heeres TC	:	SKH	4 : 1
SKH	:	TC Ober St. Veit	0 : 5
TC Blau Weiß	:	SKH	1 : 4

USA - REISE

RESTPLÄTZE FREI

Infolge der unerwartet hohen Teilnehmeranmeldungen wird eine zweite Teilnehmergruppe zusammengestellt! In dieser Teilnehmergruppe sind noch Restplätze frei! Eheste Anmeldung erforderlich. Leistungen und Programm siehe anschließend.

Termin: 15. September 1995 bis 2. Oktober 1995

Preis:

ÖS 23.000,--

USA-TOUR
vom 15. September - 2 Oktober

15. 9. Ankunft in Miami um 16.05 mit BA293. Transfer ins Hotel

16. 9. Stadtrundfahrt, Besuch von Miami und Miami Beach. Besichtigung von Collins Avenue, Art Deco und New City, Calle Ocho und Little Cuba. Dann ins Meerquarium. Man kann dort die Vielfalt an Fischen und Meerestierenshows bewundern. Zurück ins Hotel.

17. 9. Ausflug in die Everglades. Besichtigung der Vegetation,
Fahrt auf einem Luftkissenboot.

18. 9. Transfer zum Flughafen zum Flug nach Los Angeles
Transfer ins Wilshire Hotel.

19. 9. Tour Hollywood und Beverly Hills. Besichtigung des Farmer Market und des Rodeo Drive. Anschließend Besichtigung der Universal Studios.

20. 9. Ganztagesausflug ins Disney-Land.

21. 9. 5 Stunden Busfahrt über Calico Geister-Stadt nach Las Vegas. Tour Famos Strip. Besichtigung luxuriöser Hotels. Anschließend ins Continental Hotel.

22. 9. Transfer zum Flughafen für den Flug zum Grand Canyon. Ausflug nach Ankunft mit Besichtigung des East Rivers und des Canyons. Zusätzlich Zeit für freie Verfügung. Am späteren Nachmittag wieder retour.

23. 9. Transfer zum Flughafen und Weiterflug nach San Francisco. Transfer zum Hotel California.

24. 9. Stadtrundfahrt, Mission Dolores, Die Seven Hills, Besuch von Downtown und Fisherman's Wharf. 14.15 Uhr Alcatraz Island Cruise. Am Abend in Chinatown ein Essen.

25. 9. Am Morgen eine Busfahrt zu den riesigen 2000 Jahre alten Bäumen in Muir Woods. Besuch der Künstler Kolonie in Sausolito. Der Nachmittag ist frei fürs Einkaufen. Abendbuffet im Crown-Room des Fairmont Hotels.

26. 9. Transfer um 7 Uhr zum Flug nach New York.

27. 9. Rundfahrt Manhatten. Besichtigung der Wall-Street, UNO, Chinatown, Fifth Avenue, Rockefeller Center, Central Park und das Museum Row.Ausflug zum Empire State Building.

28. 9. Flußfahrt um die Insel Manhatten. Besichtigung der Freiheitsstatue und vieler Brücken.

30. 9. Transfer zum Flughafen, Tour zu den Niagara Fällen.
Besichtigung der amerikanischen und kanadischen Wasserfälle.
Cross Bridge nach Kanada.

1.10. Vormittag zur freien Verfügung. Dann Maid of Mist Cruise Transfer zum Flug nach New York (La Guardia). Transfer zum Kennedy-Flughafen zum Flug nach London und dann nach Hause.

2.10. Ankunft Wien

Leistungen
Flug mit KLM oder anderen IATA-Fluggesellschaften ab/bis Wien in der Economy Class. Inlandsflüge wie angeführt mit Northwest Airlines-Economy Class. Flughafentransfers bei Ankunft und Abflug in jeder Stadt. Ausflüge lt. Reiseverlauf. Wenn notwendig Bustransfer. Busfahrt Los Angeles - Las Vegas. Ganztagesausflug Grand Canyon mit Flug und Busrundfahrt. Nächtigungen in guten und bewährten Mittelklassehotels. Zimmer mit Bad oder Dusche und WC, Klimaanlage, TV. Deutschsprachige Reisebegleitung ab/bis Wien. 15 x Frühstück, 2 zusätzliche Mahlzeiten, 1 Wellcomedrink.

Nicht inkludiert:
Flughafentaxen, weitere Mahlzeiten, teilweise Transfers zu Ausflügen (wenn öffentl. Verkehrsmittel leicht möglich), persönliche Ausgaben.

Klasse 2a

SKH II	:	KSV Siemens	3 : 2
TC Herzig	:	SKH II	4 : 1
SKH II	:	TC Wienerberger	0 : 5

DAMEN - Senioren

Klasse 2b

TC Jägerwirt	:	SKH	4 : 2
Alt Erlaaer TC	:	SKH	4 : 2
SKH	:	Vienna Cricket Club	3 : 3

(Sieger VC wegen des gewonnenen Doppels Nr.1)

BURSCHEN bis 18

1. Vienna Football Club	:	SKH	0 : 4
SKH II	:	SC Hakoah Wien	4 : 0

Seniorenrangliste

Die Sektionsleitung hatte - auch über Anregung vieler älterer Spieler unseres Clubs - im Herbst 1994 beschlossen, zur Aktivierung des Spielbetriebes für die Senioren eine von der allgemeinen Rangliste getrennte Seniorenrangliste ins Leben zu rufen. Das Erstaunen war groß, als anfangs Mai 1995 nur fünf Senioren ihre Bereitschaft bekundeten, in der Seniorenrangliste zu spielen. Die Sektionsleitung hat daher mit großem Bedauern ihren seinerzeitigen Beschluß rückgängig gemacht und von der Austragung von Spielen im Rahmen einer eigenen Seniorenrangliste Abstand genommen.

Shell-Turnier 1995

Einer langjährigen Tradition folgend wird auch heuer wieder ein Tennisturnier mit der Firma Shell stattfinden. An diesem Turnier sollen etwa 20 Herren, 10 Damen und 5 Jugendliche der Sektion Tennis teilnehmen. In den Umkleidekabinen des SKH auf der Spielanlage Arsenal wurden Listen aufgehängt, in denen sich die teilnahmewilligen Spieler und Spielerinnen eintragen sollen. Das Turnier findet am 8. Juli 1995 mit Beginn um 9,00 Uhr auf der Spielanlage des TC Shell in Wien 21., Leopoldauer Straße 79, statt.

Persönliches

Im Mai 1995 hat unser langjähriges Mitglied Mag. Gerhard MIHATSCH (bereits Spieler in den Jugendmannschaften und sodann in den Herrenmannschaften des SKH) seine Evelyne geheiratet. Die Sektionsleitung wünscht den beiden eine gesunde und glückliche gemeinsame Zukunft.

Sektion Fußball

SL Karl FRANK 711 00-5962

Am 8. Mai 1995 startete die Sektion ihre Feldsaison 1995 mit einer Begegnung gegen unsere langjährigen Freunde der Firma Semperit.

Die Sektionsleitung wußte von der Schwere der Aufgabe und es wurde sehr vorsichtig und konzentriert begonnen. Durch Unaufmerksamkeiten in der Abwehr konnte der Gegner 1 : 0 in Führung gehen. Der Ausgleich durch Gerhard Loipersbeck ließ aber nicht lange auf sich warten.

Als unsere Mannschaft die Scheu abgelegt hatte, entwickelte sich eine anspruchsvolle Begegnung, in der die Fa. Semperit abermals in Führung ging. Aber postwendend folgte der Ausgleich durch ein wunderschönes Tor von Michael Pollak.

In die Pause gingen wir mit einem 3 : 2 Rückstand, obwohl wir viele Chancen auf den Ausgleich hatten und diese nicht ausgenützt wurden.

Mit dem Pausenpfiff kam neuer Elan in unsere Truppe und ein Sturmlauf auf das gegnerische Tor begann. In dieser Phase des Matches hätte das Spiel klar für uns entschieden werden können. Doch die Stürmer Pollak Michael, Loipersbeck Gerhard und Oliver Somes ließen gute Einschußmöglichkeiten aus.

Wie es im Fußball so ist, Tore, die man nicht schießt, bekommt man und so mußten wir aus einem Konter das 4 : 2 hinnehmen. Johann Teinitzer verkürzte zwar kurz danach auf 4 : 3, aber es reichte nicht mehr zum Unentschieden.

Nach einem auf hohem Niveau stehendem Spiel mußten wir uns 5 : 3 geschlagen geben, obwohl die Mannschaft hervorragend gekämpft und phasenweise gut gespielt hatte.

Die Aufstellung:

KRAMMER Peter

RÖSCHER Rudolf FRANK Karl BUCHMANN Peter

KRASA Norbert POLLAK Helmut (RICHTER Rudolf)

DOMES Oliver FEGERL Franz TEINITZER Johann

POLLAK Michael LOIPERSBECK Gerhard

Torschützen für den SKH:
LOIPERSBECK Gerhard, POLLAK Michael, TEINITZER Johann

Die weiteren Spiele der Feldsaison 1995:

Montag, 15. Mai 1995:

S K H	:	Tischtennisverein	
1	:	3	(0:0)

Torschütze für den SKH: Roscher Rudolf

Leider eine unnötige Niederlage, da viele Spieler beruflich bzw. verletzt ausfielen. Die erste Halbzeit konnte offen gehalten werden, doch nach der Pause setzte sich die bessere Mannschaft durch.

Montag, 22. Mai 1995:

S K H	:	Staatsdruckerei	
5	:	4	(3:2)

Torschützen für den SKH: Teinitzer, Pollak Michael, Loipersbeck Gerhard.

Ein Arbeitssieg unserer Mannschaft, wobei es bei einer besseren Chancenauswertung ein höheres Ergebnis geben hätte können.

Montag, 29. Mai 1995:

S K H	:	Fa. Siemens	
8	:	4	(3:2)

Torschützen für den SKH: Radosta (4), Loipersbeck Gerhard (3), Pollak Michael.

Das klare Ergebnis täuscht über den Spielverlauf etwas hinweg, da der Sieg erst in den letzten 15 Minuten fixiert werden konnte. Besonders herausragend die Stürmer Radosta und Loipersbeck, die insgesamt 7 Treffer erzielten. Mit der Leistung der 2. Halbzeit kann man sehr zufrieden sein und die Sektionsleitung hofft auf die Fortsetzung der zuletzt gezeigten Leistungen.

Sektion Touristik

SL Emilie KRETSEK 40-146/318

Kurze Rückblicke auf unsere letzten Wanderungen

Im April lockte warmes Frühlingswetter bekannte und neue Gesichter zu einer Höhenwanderung bei Wilhelmsburg. Blühende Obstbäume und kitschiggrüne Wiesen waren eine Augenweide. Der Puls war nur wenig erhöht, da der Weg über die Rudolfshöhe und Katzelhofer Höhe keineswegs anstrengend war. Dennoch ließen hausgemachter Most und Speck die Herzen höher schlagen. Die Leute waren zufrieden und glücklich, ebenso wie bei unserer letzten Wanderung im Mai, die uns von Merkersdorf nach Hardegg entlang der Thaya führte. Bei wunderschönem Wetter (schön langsam nicht mehr extra erwähnenswert), durch herrlich blühende Nelkenwiesen, vorbei an dicht weißblühenden Bärlauchwäldern, schönen Ausblicken auf die Ruine Kaja, Burg Hardegg und die Thaya-Schlinge beim Umlaufberg. Ein schöner Tag, der auf der Terrasse beim Weinbauer in Stoitzendorf einen ebensolchen Ausklang fand.

VORSCHAU AUF DEN HERBST

Da im August kein Mitteilungsblatt erscheint, ist es schon jetzt an der Zeit, den nächsten Termin im Kalender einzutragen.

Unsere 2-tägige Wanderung geht dieses Mal

"IN DAS GESÄUSE"

Treffpunkt: Samstag, 30. September, 10.00 Uhr
Hst. Kummerbrücke (Ennstal)

Tourenverlauf: Hst. Kummerbrücke - Wasserfallweg (gesicherter Klettersteig) - Heßhütte (Nächtigung) event. Hochtor? - Zinnödl - Abstieg durch den Hartelsgraben.

10 Stunden mit 1750 Höhenmetern in 2 Tagen. Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und Kondition erforderlich.

Anmeldung bis spätestens 20. September, wegen Reservierungen auf der Heßhütte (4-Bett-Zimmer)

Anmeldung und Auskünfte: SL Emilie Kretsek, Tel. 40146/318 DW.

Sektion Golf

SL Dr.Franz-Erich SCHWAB 78 25 31-544

Die ersten Erfolge unserer Sektion in dieser noch so kurzen Saison konnten schon gefeiert werden.

Am 1. Mai 1995 veranstaltete unser Heimatklub das Eröffnungsturnier

" Preis des Präsidenten",

bei dem einige unserer Mitglieder hervorragende Ergebnisse erzielen konnten.

Gruppe A (Hcp 1-15):

In dieser Gruppe belegte mit 34-Nettopunkten

SL Dipl.Ing. Dr. Erich Schwab

den sehr guten 2. Platz.

Auch in der Gruppe B (Hcp 16-28) stand mit **AR Gerhard Necas** ein SKH-Mitglied auf dem Stockerl (2. Platz mit 36-Nettopunkten).

Die weiteren Mitglieder in dieser Gruppe:

15. Platz	Renate Schwab	28-Nettopunkte
24. Platz	Friedrich Stefan	19-Nettopunkte

In der Gruppe C (Hcp 29-PE) beeindrucke besonders der 4. Platz von **Herta Schwab**, die bemerkenswerte 30-Nettopunkte erspielen konnte. Auch die Neulinge **Stefan Kurt** (7.Platz 26-Nettopunkte) und **Stefan Wolfgang** (12. Platz 18-Nettopunkte) schlugen sich beachtlich.

Die Sektionsleitung gratuliert recht herzlich!

Beim Studium der Fachliteratur ist die Sektionsleitung auf eine bemerkenswerte Erklärung des Golfballes gestoßen, welche wir unseren Mitgliedern nicht vorenthalten wollen:

Der GOLFBALL

Der Golfball ist ein faszinierender Handschmeichler, dem einige Frauen sogar eine fast als erotisch zu bezeichnende Ausstrahlung zuschreiben. Der Golfball ist nahezu ein Kunstobjekt, das auch für einen Golfamateur mit seinen fünf bis sechs Mark Kaufpreis durchaus erschwinglich ist. Der Golfball ist hart und doch von einer unerklärlichen anschmiegsamen Weichheit, die vermutlich durch seine Dimples verursacht wird.

Nach hundertfünfzig Schlägen ist ein Golfball weichgeklopft und ab dann prägt sich jeder Schlag in Form eines kleinen Abdruckes, dem sogenannten Dimple, ein.

Nach dreihundertfünfzig bis fünfhundert Dimples werden die Flugeigenschaften dann so schlecht, daß die Lebensdauer des Balles als beendet erklärt werden kann. So können Sie durch einfaches Abzählen der Vertiefungen erkennen, ob Ihr Ball noch zu gebrauchen ist. Hat er zwischen dreihundertfünfzig und fünfhundert Dimples, können Sie ihn zur kostenlosen Entsorgung einschicken. Die unerklärliche Anziehungskraft des Golfballes verleitet manchen Golfspieler dazu, mehr Zeit für das Suchen von Bällen zu verwenden als dafür, Bälle zu verlieren. So kommt es vor, daß dieses Sammelobjekt trotz regen Spielbetriebes riesige Barockschränke füllt. So ist es auch erklärlich, daß in den einschlägigen Papierkörben der Golfklubs und ihrer Umgebung kaum leere Golfballschachteln zu finden sind, da doe Bälle dem Verlier- und Find-Recycling unterworfen sind und natürlich in den Originalpackungen einen weit höheren Sammlerwert besitzen als zum Beispiel in einem Eierkarton.

Merke: Ein Dimple ist kein Whiskey, sondern die für die Flugeigenschaft zuständige Vertiefung am Golfball.

Hierzu noch einige Sprüche:

Hatte der Schläger zu wenig Loft, geht der Ball zu wenig in die Luft,
der Spieler dafür aber um so eher.

Hast du kein Eisen im Golfsack, solltest du wenigstens eines im Feuer bei den Hübschen an Loch neunzehn haben.

Viel Spaß wünscht die Sektionsleitung!

Zwei Handicapverbesserungen möchte Ihnen die Sektionsleitung nicht vorenthalten:

Renate S C H W A B erzielte am GC-Leopoldsdorf beim wöchentlichen Klubstandard-turnier beachtliche

42-Nettopunkte

und verbesserte Ihr Hcp auf 19.

Auch Herta S C H W A B konnte sich bei einer Turnierveranstaltung um 3 Schläge verbessern. Bei einem Damentag auf dem GC-Gutenhof (Himberg) erspielte Sie

39-Nettopunkte

und erreichte den hervorragenden 3. Platz. Da die liebenswerte "Puppi" noch mit der Platzerlaubnis antrat, muß sie nun erstmals mit Hcp 33 antreten.

Die Sektionsleitung gratuliert den beiden recht herzlich!

BUNDESLÄNDER

DIE **MEHR**-SICHERUNG.

HATTRICK
UNFALLSCHUTZ

Freilich, man will im Leben nichts verpassen. Und einfach **MEHR** erleben. Man ist dynamisch und aktiv. Und vergißt oft die Gefahren, besonders in der Freizeit. Die gesetzliche Unfallversicherung schützt zwar begrenzt im Beruf. Wer aber sorgt für **MEHR** Schutz in der Freizeit und für die Familie? Der HATTRICK UNFALLSCHUTZ. Er schützt weltweit rund um die Uhr. Mit 3x **MEHR** Sicherheit in Millionenhöhe. Im Beruf. In der Freizeit. Mit **MEHR** Schutz für die ganze Familie. Damit man besonders, wenn's drauf ankommt, **MEHR** Gewißheit hat, für seine Sicherheit alles getan zu haben.

Fragen Sie einfach Ihren Bundesländer-Berater nach mehr privater Sicherheit.

LD WIEN: 1021 WIEN, UNTERE DONAUSTR. 47, TEL: (0222) 213 33-0*

Sektion Foto
SL Ludwig POPOVCHICH 711 00-5606

Staatsmeisterschaft 1995:

Im Gegensatz zur Wiener Landesmeisterschaft 1994, bei der die Sektion "Photo" hervorragende Ergebnisse erzielte und den Titel **Landesmeister 1994** erreichte, lief es bei der Staatsmeisterschaft 1995 nicht so gut. Die eingereichten Bilder von den Juroren wurden ausgesprochen streng und teilweise sehr niedrig bewertet. Dadurch ergaben sich sehr geringe Punkteabstände in den einzelnen Kategorien.

In der Kategorie "Farb-Dias" konnte sich die Sektion "Photo" mit 363 Punkten nicht im Vorderfeld plazieren. Staatsmeister wurde - so wie im Vorjahr - der *Fotoklub Wels-Ganser* mit 459 Punkten. Von den eingereichten Dias wurden sechs Dias von vier Autoren für die Ausstellung angenommen.

Besser lief es für die Sektion "Photo" in der Kategorie "Schwarz-Weiß-Bild". Mit 363 Punkten landete die Sektion "Photo" auf dem zwanzigsten Platz, wobei zu einem Spitzenplatz nur ganz wenige Punkte fehlten. Staatsmeister wurde der *Fotoklub ESV St. Pölten* mit 421 Punkten. Sechs Bilder von vier Autoren wurden für die Ausstellung angenommen. Für die Leistungsdichte in diesem Bereich spricht, daß es dem Vorjahresmeister, der *Fotogruppe NF-VHS Traiskirchen* nicht gelang, seinen Titel zu verteidigen.

Am Besten lief es für die Sektion "Photo" in der Kategorie "Farbbild". Mit 388 Punkten landete die Sektion "Photo" auf dem ausgezeichneten zehnten Platz. Staatsmeister 1995 wurde die *Naturfreunde Fotogruppe Wien X* mit 441 Punkten. Für die Qualität der von den Mitgliedern der Sektion "Photo" in dieser Kategorie eingereichten Photos spricht die Tatsache, daß der Vorjahresmeister, die *Fotosektion ESV Innsbruck*, im geschlagenen Feld landete. In dieser Kategorie wurden sieben Bilder von vier Autoren für die Ausstellung angenommen. Als besonders herausragend ist die Leistung von **Brigitte PFISTER** zu nennen, die es wie schon im Jahr 1994 erneut schaffte, eine Einzelmedaille zu erringen. Die Sektion "Photo" gratuliert sehr herzlich zu diesem Erfolg.

In der Kombinationswertung erreichte die Sektion "Photo" mit 1114 Punkten einen Platz im Mittelfeld. Staatsmeister in dieser Kategorie wurde die *FS KSV Wiener Verkehrsbetriebe* mit 1264 Punkten.

Sektion Sport- und Jagdliches Schießen

SL Wolfgang WEIKERT 711 00-6680

Neben dem heuer leider etwas schwach besuchten Putztag am 8. April 95 war der Saisonbeginn 1995 das herausragende Ereignis des Monats. An diesem Tag sollte das Saisoneröffnungsschießen des SKH stattfinden, wie im Vorjahr wieder unter Beteiligung aller Riegen, die im SKH vertreten sind. Nachdem bei der Terminbesprechung mit dem Sportschützenlandesverband der Landessportleiter KK-Gewehr diese Saisoneröffnung gleich für den 1. Durchgang des Wiener Cups verwenden wollte, wurde seitens der Sektion für diese Disziplin kein Bewerb ausgeschrieben.

So weit, so gut. Alles schien geregelt. Doch auf einmal großer Skandal bei den KK-Gewehr-Schützen. Die Schützen eines Vereines, der hier nicht genannt werden soll, weigerten sich, den Wettkampf zu beginnen. Die Bedingungen seien unzumutbar. Waren die Stände zusammengebrochen, oder waren die falschen Scheiben aufgezogen? Hatte sich eine Big-Band den 50-Meter-Stand als Trainigsraum ausgesucht?

Nein! Nichts von alledem. Die Vorderladerschützen, die an diesem Tag unter anderem auch die Qualifikation für die Staatsmeisterschaftsteilnahme schießen sollten, machten sich bereit, mit ihren Bewerben zu beginnen. Bevor aber noch ein einziger Schuß gefallen war, fühlten sich aber die o.e. Schützen, darunter auch Großkaliberschützen, die 300-Meter Bewerbe im Kaliber .308 bestreiten, vom noch nicht entstandenen, aber sicher unzumutbaren Knall der Vorderladergewehre und Perkussionspistolen so gestört, daß sie nicht antraten und unter Protest den Stand verließen. Außerdem qualmt es und stinken tut es auch.

Für alle jene, die noch nie an einer Staatsmeisterschaft KK-Gewehr in Innsbruck teilgenommen haben, sei vermerkt, daß dort, direkt neben den 50-Meter-Bahnen sich Wurfscheibenstände befinden, auf denen auch während der laufenden Staatsmeisterschaftsbewerbe, Wettkämpfe und dergleichen stattfinden.

Warum auch nicht? Offenbar vertreten die Betreiber des Innsbrucker Schießstandes und auch der ÖSB, ebenso wie die Sektionsleitung die Ansicht, daß es sich bei diesen Sportstätten um Schießstände und keine - entschuldigen Sie den saloppen Vergleich - Bethäuser oder Meditationstempel handelt. Und was bei der Staatsmeisterschaft recht ist, sollte bei einem Wiener Rundebewerb doch auch billig sein.

Außerdem erscheint es der Sektionsleitung ziemlich unsportlich, einer sowohl im ÖSB als auch im SSLV vertretenen Disziplin, der für die Ausübung ihrer Disziplin in Wien und Umgebung nur die Schießstätte des SKH zur Verfügung steht, dermaßen ablehnend gegenüberzustehen. Im übrigen darf festgestellt werden, daß alle anderen Schützen den Wettkampf durchführten und nach Auszug dieses o.e. Vereines beide Bewerbe nebeneinander in Ruhe, wie auch schon beim Saisoneröffnungsschießen und auch Cup-Bewerben des Jahres 1994, ausgetragen werden konnten.

Nun aber, wie bereits in der April-Ausgabe angekündigt, der Bericht der Sparte Luftpistole über die letzten Aktivitäten in dieser Disziplin.

Wiener Cup 1994/95:
Endlich sind die Ergebnisse im Bewerb Luftpistole eingelangt und für beide SKH-Mannschaften sehr erfreulich.

In der Gruppe I belegte unsere 1. Mannschaft mit 8203 Ringen und einer Durchschnittsleistung von 1640,6 Ringen den 3. Platz. Ebenso erzielte unsere 2. Mannschaft den 3. Platz in der Gruppe III mit 7936 Ringen und einer Durchschnittsleistung von 1587,2 Ringen.

In der Mannschaftsgesamtwertung von 21 Mannschaften wurde SKH 1 auf den 4. Platz und SKH 2 auf den 16. Platz gereiht.

EINZELWERTUNG:

Frauenklasse: (11 Teilnehmerinnen)

1. Platz	KUBALA Jana	Ø 554 Gesamt:	2214 Ringe

Männerklasse: (29 Teilnehmer)

15. Platz	MERCSANITS Ernst	Ø 540 Gesamt	2161 Ringe
27. Platz	BURGER Martin	Ø 503 Gesamt	2011 Ringe

Seniorenklasse I: (38 Teilnehmer)

4. Platz	SEIDL Friedrich	Ø 551 Gesamt	2204 Ringe
7. Platz	KARABETIAN Michael	Ø 546 Gesamt	2184 Ringe
26. Platz	WEIKERT Wolfgang	Ø 528 Gesamt	2112 Ringe
30. Platz	TERGOWITSCH Stefan sen.	Ø 521 Gesamt	2084 Ringe
32. Platz	KANTOR Ing. Wolfgang	Ø 517 Gesamt	2966 Ringe

Seniorenklasse II: (13 Teilnehmer)

8. Platz	POPULORUM Karl	Ø 522 Gesamt	2088 Ringe

Juniorenklasse:

	TERGOWITSCH Stefan jun.	Ø 508 Gesamt	2031 Ringe

Schützen, die nicht alle der geforderten 4 Wettkämpfen schossen, erzielten folgende Leistungen:

PIEGLER Ing. Evelyne	(3 Wettkämpfe)	Ø 532 Gesamt	1597 Ringe
SEIDL Irene	(1 Wettkampf)	519 Ringe	
CHOWANETZ Alfered	(3 Wettkämpfe)	Ø 515 Gesamt	1546 Ringe
FOLTIN Gerhard	(3 Wettkampf)	Ø 514 Gesamt	1542 Ringe

Unter die besten 15 Luftpistolenschützen des Wr. Cup konnten sich KUBALA Jana und SEIDL Friedrich qualifizieren.

Jugendcup des Österreichischen Schützenbundes:
Wie bereits in den letzten Mitteilungen berichtet wurde, konnte sich PIEGLER Jürgen für das Finale in Salzburg qualifizieren und bewies dabei seine gute Form. Im Finale der Jungschützen belegte er mit einer Leistung von 349 Ringen den ausgezeichneten 4. Platz.

In der Gesamtwertung belegte PIEGLER nach den geforderten 5 Wettkämpfen mit 1712 Ringen und einem Durchschnitt von 342 Ringen den 5. Platz.

In der Juniorenklasse wurde mit 2486 Ringen TERGOWITSCH Stefan jun. auf den 16. Platz eingereiht.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg.

STAATSMEISTERSCHAFT 1995
Die heurige Staatsmeisterschaft für Luftdruckpistole fand vom 7. bis 9. April 1995 in Perg in Oberösterreich statt. Seitens des SKH wurden 4 Schützen in das Wiener Aufgebot berufen: PIEGLER Jürgen, TERGOWITSCH Stefan jun., KUBALA Jana und SEIDL Friedrich.

Wie erhofft, konnte KUBALA mit 369 Ringen im Grunddurchgang und einer Finalleistung von 97,4 Ringen den 3. Platz in der Frauenklasse und damit die BRONZEMEDAILLE erreichen.

Bei den Jungschützen belegte PIEGLER mit 346 Ringen den guten 9. Platz. Mit der Wiener Mannschaft reichte es nur zum 5. Platz (991 Ringe), eine Medaille wurde um 38 Ringe verfehlt.

In der Juniorenklasse wurde TERGOWITSCH mit [illegible]61 Ringen [illegible] Platz gereiht.

Bei den Senioren I erzielte SEIDL mit einer schwachen Leistung von 360 Ringen nur den 23. Platz. Die Wiener Mannschaft plazierte sich mit 1098 Ringen auf dem 6. Rang und verpaßte eine Medaille um nur 8 Ringe.

Trotzdem sei allen Teilnehmern herzlich gratuliert und bei den nächsten Staatsmeisterschaften werden hoffentlich mehr SKH-Schützen teilnehmen und die Leistungen noch besser werden.

F. SEIDL

Kurzmeldungen:
Nun sind auch die Staatsmeisterschaftsergebnisse der Luftgewehrbewerbe eingelangt. Sind diese für den Wiener Landesverband auch nicht allzu erfreulich, so haben sich doch die nach Perg entsandten SKH-Schützen und Schützinnen recht wacker geschlagen. So gelang es unserer Anita PELZER, als zweitbeste Wienerin in der Klasse Frauen mit 381 Ringen den 11. Rang bei 34 Starterinnen zu erlangen. Nicht ganz so gut erging es Rudolf SCHATZ, der sich mit dem 16. Platz und 371 Ringen begnügen mußte. Trotz allem herzlichen Dank an unsere Staatsmeisterschaftsteilnehmer für ihr Bemühen und ihren Einsatz.

.-.

Seit Anfang April sind auch bereits wieder die Bewerbe der Offenen Mannschaftsmeisterschaft des SKH im Laufen. Haben sich bei den KK-Schützen zu Beginn nur sieben Teilnehmer eingefunden, können nun, nach der dritten Runde, bereits steigende Teilnehmerzahlen vermerkt werden.
Bei den Pistolenbewerben ist, gegenüber dem Vorjahr, jedoch eine deutliche Steigerung festzustellen. Nahmen 1994 durchschnittlich 14-16 Starter an den Standardpistolenbewerben teil, so waren heuer bereits bei der ersten Runde 23 Teilnehmer zu verzeichnen. Auch bei den Rundenwettkämpfen der Freien Pistole hat sich bereits zu Beginn die Teilnehmerzahl um nahezu 40 % erhöht.

.-.

Aber auch bei den anderen Disziplinen, die in der Sektion geschossen werden, können steigende Teilnehmerzahlen verzeichnet werden. So konnten bei dem, von Martin BURGER-SVEJSTIL initiierten und durchgeführten Armeepistolenbewerb am 13. Mai 1995 in drei Durchgängen 39 Starter registriert werden, und auch die Bewerbe unserer Großkalibergewehrriege können sich nicht über mangelnden Zuspruch beschweren. Bei den Bogenschützen läßt die bereits stattliche Zahl von Voranmeldungen auf einen interessanten Bewerb am 21. Mai 1995 hoffen.

.-.

Dank der Mithilfe und Vermittlung von Günther MARITSCH ist es möglich gewesen, durch die Einführung einer Schrägparkordnung die Anzahl der Abstellplätze auf unserer Sportstätte um etwa 30 % zu vermehren. Es zeigte sich jedoch wiederum, daß auch diese Maßnahme einige unserer Besucher nicht davon abhält, ihre Fahrzeuge in der Wiese abzustellen, bzw. die mit Schwellen und Balken markierten Parkflächen zu ignorieren. Die Sektionsleitung wird in weitere Folge die geltende Parkordnung noch mit entsprechenden Hinweisschildern verdeutlichen. Sollten dann aber immer noch einige Unbelehrbare sich nicht daran halten, so werden entsprechende Sanktionen, wie z.B. Einfahrtsverbot oder Strafgebühren angewendet werden müssen.

.-.

Die Sektionsleitung erlaubt sich weiterhin, auf die bestehende Geschwindigkeitsbegrenzung von 5 km/h hinzuweisen. Immer wieder werden Schützen und auch Gäste beobachtet, die glauben, sich auf einer Rennstrecke zu befinden. Darauf von Funktionären der Sektionsleitung zur Rede gestellt, sind lediglich unqualifizierte Äußerungen die Antwort. Im Interesse der Sicherheit auf unserer Sportanlage darf nochmals eindringlich ersucht werden, innerhalb des umzäunten Bereiches nur mit Schrittgeschwindigkeit zu fahren.

P.p.p. Verlagspostamt 1010 Wien

Medieninhaber: Leo Köck; Herausgeber: Sportklub Handelsministerium,
1012 Wien, Stubenring 1
Für den Inhalt verantwortlich: Leo Köck, Tel. 711-15/392 DW, Fax711-15/399.
Hergestellt im eigenen Vervielfältigungsverfahren
Redaktionsschluß am 15. jedes Monats